Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden

Ebersgöns und Oberkleen

März – Mai

Nr. 1 / 2018

Es ist vollbracht!

Foto: Lehmann

Angedacht

Der Evangelist Johannes berichtet von der Hinrichtung Jesu am Kreuz sachlich, stellenweise in protokollarischer Kürze. Dass Jesus zwischen zwei Verbrechern hängt, wird erwähnt, aber die Aufmerksamkeit richtet sich auf die Tafel, die über ihm angebracht wurde. Dass die Entkleidung den Hinzurichtenden entwürdigt, davon ist nicht die Rede; nur davon, dass die Schrift erfüllt wird. Die Letztverfügung des Sterbenden, durch die seine Mutter und sein Lieblingsjünger einander anvertraut werden, zeigt Jesus nicht als Opfer einer grausamen Exekution, sondern als den, der fürsorglich seine Kirche leitet. Dass ihn dürstet, ist nicht Merkmal leiblicher Qual, sondern bewusster Vollzug des in der Schrift Vorausgesagten. Man hört nicht den Klageruf über die Gottverlassenheit des Sterbenden, sondern man vernimmt sein majestätisches:

Für Johannes ist der Karfreitag nicht die große Stunde der Finsternis, sondern die große Stunde Gottes. Der Weg, der Jesus in die Niedrigkeit menschlicher Existenz geführt hatte, wurde nicht durchkreuzt, sondern ans Ziel gebracht. Der sich erniedrigt hatte, wird wieder erhöht. Er besteigt als Herrscher seinen Thron. Jesu schreckliches Ende, in den Augen der Welt sein Scheitern, ist nichts anderes als das, was Gott von Anfang an im Sinn hatte. Niemand konnte sein Konzept verderben. Im Gegenteil, letzten Endes mussten sogar seine Widersacher mit der vermeintlichen Ausschaltung Jesu das Werk Gottes realisieren. Niemand hält Gott auf, wenn er sein Heil vollendet, das er für alle Welt beschlossen hat.

Aus Liebe zu uns Menschen geschah, was sich in Jesus ereignete – von seiner Menschwerdung bis zu seiner Erhöhung, von seiner Geburt bis zu seinem Tod. Im Glauben an ihn ergreifen wir das Heil, das Gott für uns bereitet hat. Im Glauben an ihn gehen wir im Tod nicht verloren, sondern erlangen das Leben, das Gott uns schenken will. Wahrhaftig: Es ist vollbracht! Wir müssen nichts dazutun.

Eine gesegnete Passionszeit und frohe Ostern wünscht
Pfarrer Michael Ruf

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Titelbild zum Weltgebetstag 2018:
„Gran tangi gi Mama Aisa“ , Sri Irodikromo
(In Dankbarkeit zu Mutter Erde)
© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540.000 Menschen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann

Amtshandlungen: Warum feiert die Kirche Abendmahl?

Jesus selbst hat das Abendmahl gestiftet, als er vor seiner Passion zum letzten Mal mit den Jüngern zu Tisch saß. Im Lukasevangelium zum Beispiel heißt es: „Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!“ (22, 19-20) Seitdem feiern Christinnen und Christen das Sakrament des Abendmahls in Gemeinschaft mit Christus und allen Gläubigen. So steht es auch in der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (Artikel 73): „Aufgrund der Einsetzung durch Jesus Christus feiert die Gemeinde das Abendmahl. Sie verkündet den Tod des Herrn, durch den Gott die Welt mit sich versöhnt hat, dankt für seine Gegenwart, bittet um die Gabe des Heiligen Geistes und schaut voraus auf Christi Wiederkunft.“

Wer ist zum Abendmahl zugelassen?

In der rheinischen Kirche sind alle Getauften an den Tisch des Herrn geladen – unabhängig von ihrer Konfession. Denn nicht die Kirche, sondern Christus selbst ist der Gastgeber. Seine Einladung ist offen und bedingungslos. Auch getaufte Kinder können am Abendmahl teilnehmen, wenn das Presbyterium dies beschließt und sie in geeigneter Weise vorbereitet worden sind.

Wie wird das Abendmahl gefeiert?

Das Abendmahl soll nach Möglichkeit einmal im Monat gefeiert werden. Die Abendmahlsfeier wird von einem ordinierten Gemeindeglied geleitet. Presbyteriumsmitglieder und andere können dabei mitwirken. Pfarrerinnen, Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten sprechen die Einsetzungsworte und teilen in der Regel Brotstücke oder Oblaten aus. Die Gemeinde versammelt sich dazu gewöhnlich in Gruppen um den festlich gedeckten Altar. Der Wein wird häufig gegenseitig gereicht. Sehr große Abendmahlsgemeinden nutzen die Form des Wandelmahls, bei dem die Teilnehmenden in Reihen vor den Altar treten. Das Presbyterium kann beschließen, dass „aus seelsorglicher Verantwortung“ auch Traubensaft gereicht wird. Aus hygienischen Gründen haben neben dem Gemeinschaftskelch auch Einzelkelche Eingang in die Abendmahlspraxis gefunden. Als Alternative wird auch die Intinctio praktiziert, das Eintauchen einer Oblate in den Gemeinschaftskelch.

Was unterscheidet Abendmahl und Eucharistie?

Die vor allem im evangelischen Bereich übliche Bezeichnung „Abendmahl“ stellt den Gesichtspunkt der Gabe Christi an die Feiernden in den Vordergrund. Der in der Ökumene gebräuchlichere Begriff „Eucharistie“ (griechisch „Danksagung“) lenkt die Aufmerksamkeit auf Lob und Dank, mit denen die Gemeinde dem dreieinigen Gott für den Empfang der Gaben antwortet. In der römisch-katholischen Kirche ist die Eucharistie fester Bestandteil jeder Messe, die Teilnahme ist nur Mitgliedern der katholischen Kirche gestattet, denen zudem der Empfang des Abendmahls in evangelischen Kirchen untersagt ist.

Wie ist Christus im Abendmahl anwesend?

Über die Weise der Gegenwart Christi im Abendmahl existieren Differenzen zwischen Lutheranern und Reformierten einerseits und den reformatorischen Kirchen und der römisch-katholischen Kirche andererseits. Die Kirchen der Reformation haben sich in der Leuenberger Konkordie 1973 (Evangelisches Gesangbuch 859) Abendmahlsgemeinschaft gewährt. Spekulationen über die Art der Gegenwart Christi werden abgelehnt: „Die Gemeinschaft mit Jesus Christus in seinem Leib und Blut können wir nicht vom Akt des Essens und Trinkens trennen. Ein Interesse an der Art der Gegenwart Christi im Abendmahl, das von dieser Handlung absieht, läuft Gefahr, den Sinn des Abendmahls zu verdunkeln.“

Die Fakten auf einen Blick

- Das Abendmahl geht auf Jesu letztes Essen zurück. Es stiftet Gemeinschaft untereinander und mit Christus und verkündet seinen Tod und seine Auferstehung.
- Zum Abendmahl sind in der rheinischen Kirche alle Getauften eingeladen. Auch Kinder können teilnehmen, wenn sie in geeigneter Weise vorbereitet worden sind.
- Das Abendmahl wird in der evangelischen Kirche mit Brot und Wein begangen und soll einmal im Monat gefeiert werden.

Evangelische Kirche im Rheinland, Arbeitsbereich Kommunikation,
Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf, 0211/4562-373, pressestelle@ekir.de, www.ekir.de

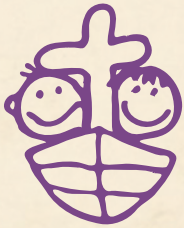
Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
		Weltgebetstag	
02.03.		**Liturgie aus Surinam**	**19:00**
		„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“	
		Okuli	
04.03.	**10:45**	**Pfarrer Wagner**	
		Lätare	
11.03.		**Pfarrer Wagner**	**09:30**
		Judika	
18.03.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Palmsonntag	
25.03.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		Goldene Konfirmation	
		Gründonnerstag	
29.03.		**Pfarrer Ruf**	**19:00**
		Abendmahlsgottesdienst	
		Karfreitag	
30.03.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Ostersonntag	
		Pfarrer Ruf	**06:00**
01.04.		Osternacht	anschl.
	10:45	**Pfarrer Ruf**	
		Abendmahlsgottesdienst	
		Ostermontag	
02.04.	**09:30**	**Prädikant Neumeyer**	**10:45**

Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
		Quasimodogeniti	
08.04.		**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		Misericordias Domini	
15.04.	**10:45** Taufe	**Pfarrer Ruf**	
		Jubilate	
22.04.		**Pfarrer Ruf** Konfirmation	**10:45**
		Kantate	
29.04.	**10:45**	**Pfarrer Ruf** Konfirmation	
		Rogate	
06.05.		**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Christi Himmelfahrt	
10.05.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	
		Exaudi	
13.05.		**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Pfingstsonntag	
20.05.	**10:45**	**Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**09:30**
		Pfingstmontag	
21.05.	**09:30**	**NN**	**10:45**
		Trinitatis	
27.05.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	**09:30**

Unsere Gemeinden laden ein



Kindergottesdienst in Ebersgöns

sonntags (monatlich) um 10:45 Uhr im Gemeindehaus Siloah
18.03. / 22.04. / 13.05.
Leitung: Doris Ruf, Sabrina Schmidt und Ursula Schwarz
Auch Kinder aus Oberkleen sind herzlich willkommen.

Katechumenenunterricht

dienstags um 15:30 Uhr im Jugendheim in Oberkleen
20.03. / 10.04. / 08.05. / 15.05. / 22.05. / 29.05.

Unsere neuen Katechumenen

Emily | Marie | Lennart | Laura
Jana | Falko | Betti | Lana

Am 28. Januar 2018 haben sich unsere neuen Katechumenen ihren Gemeinden im Gottesdienst vorgestellt. Zuvor waren sie im Paul-Schneider-Freizeitheim, um sich als Gruppe zusammenzufinden und ihre Vorstellungsgottesdienste vorzubereiten. Die standen unter der Losung aus dem Johannesevangelium (10,14): „Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.“

Unsere Gemeinden laden ein

Konfirmandenunterricht

dienstags um 15:15 Uhr im Jugendheim in Oberkleen
13.03.
17.04. Oberkleener Konfirmanden treffen sich in ihrer Kirche
24.04. Ebersgönser Konfirmanden treffen sich in ihrer Kirche

Frauenfrühstück in Ebersgöns

jeweils um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah
17.04. / 05.06.

Frauentreff in Ebersgöns

montags (monatlich) um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
19.03. / 09.04. / 14.05.

Frauenhilfe in Oberkleen

um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
Termine werden zeitnah bekanntgegeben.
Auch Frauen aus Ebersgöns sind willkommen.

Fünf-Uhr-Tee in Oberkleen

freitags (monatlich) um 16:30 Uhr im Jugendheim
23.03. „Die Steinsuppe“ – eine Geschichte über das Teilen
20.04. „Lebenszeit“ – Maria Schuckart über die Arbeit im Hospiz
25.05. „Perlenzeit“ – Perlen des Glaubens

Besuchsdienstkreis

in Ebersgöns

25.04. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah

in Oberkleen

26.04. um 20:00 Uhr im Jugendheim

besuchen
UND FINDEN

Singkreis in Ebersgöns

mittwochs (14-tg.)
um 20:00 Uhr
im Gemeindehaus Siloah

Freud und Leid

**Teile dieser Seite sind
für eine Veröffentlichung im Internet
nicht freigegeben.**

Boller & Jakobi GmbH
Bestattungen. Immer erreichbar.

Marianne Jakobi
Bestattungen
Telefon 06447 - 61 53
Mobil 0177 - 3 39 60 67

Sabine Boller
geprüfte Bestatterin
Telefon 06403 - 90 36 - 0
Mobil 0172 - 9 13 37 38

BESTATTER VON HANDWERK GEPRÜFT

Boller & Jakobi GmbH · Pfingstweide 1c · 35428 Langgöns-Oberkleen
www.boller-jakobi.de

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Überführungen (In- und Ausland)
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rente
- Sofortdruck von Trauerkarten
- Friedwaldbestattungen

Autohaus Rehorn GmbH
Steinbruchstraße 1
35428 Langgöns-Oberkleen
Telefon 0 64 47 / 9 23 90
www.rehorn.go1a.de
1a autoservice
Wir machen, dass es fährt.

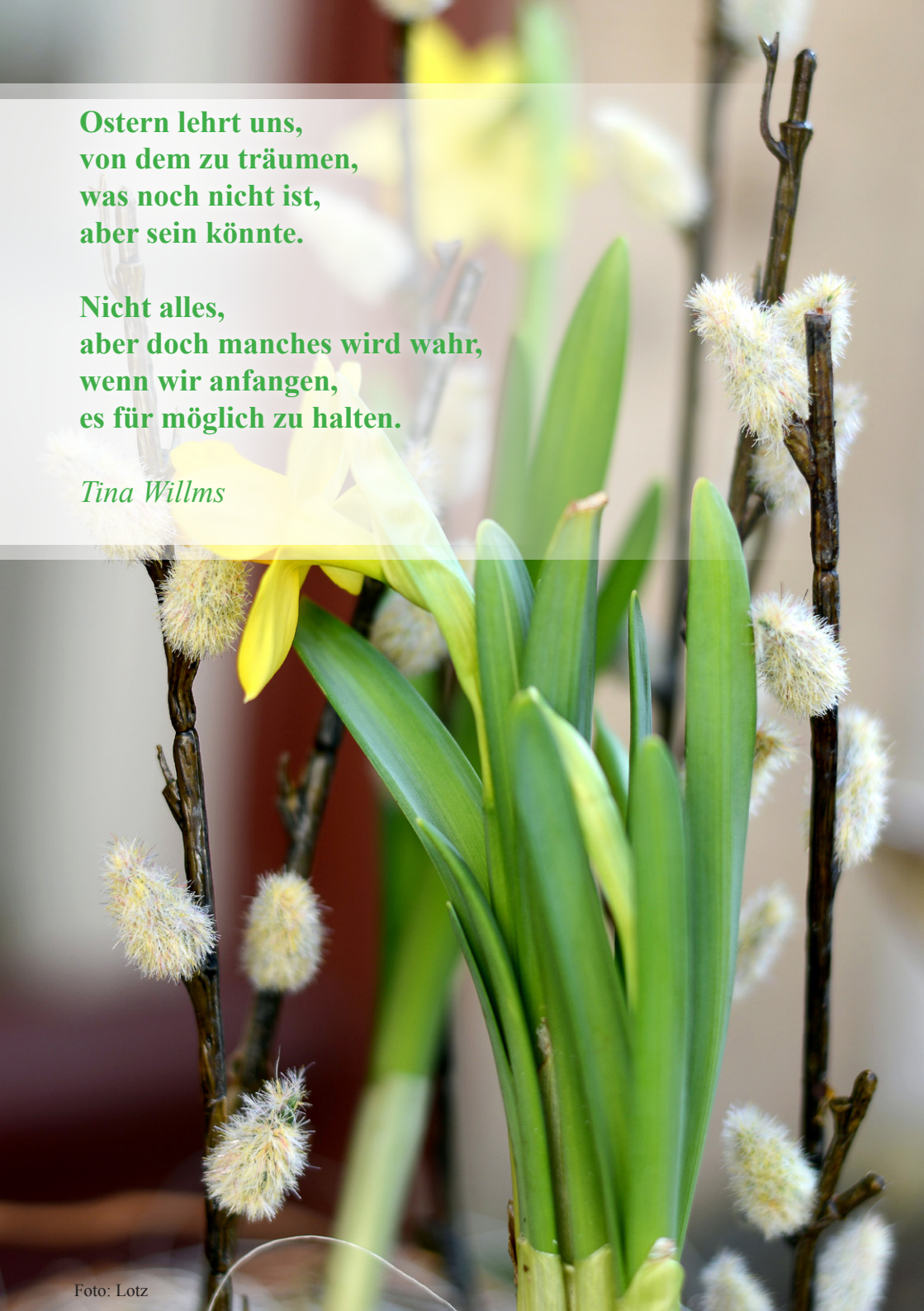
bernhard
Am Wingert 3
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447-7139
Wärme aus Holz
www.bernhard-gws.de

Impressum www.ebersgoens.de

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach
Druck: StephanusWerkstatt für Arbeit und Beschäftigung, Wetzlar

- Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 **6161**
  E-Mail: pfarrer@ebersgoens.de
- Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 **922353**
- Küsterin Inge Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 **439**

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG



Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.

Nicht alles,
aber doch manches wird wahr,
wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.

Tina Willms

Foto: Lotz